

1. Klausur 2012 - Lösung

Quantitative Methoden

07.08.2012

Hinweis:

Dies ist *keine* offizielle Musterlösung. Es besteht keine Garantie, dass die angegebenen Lösungen korrekt sind. Des Weiteren sind viele Erklärungen recht knapp gehalten und möglicherweise in der Klausur nicht ausreichend.

Aufgabe 1

	pred	A	B	D	E	C
A	-	-	-	-	-	-
B	A	1	-	-	-	-
C	E	10	9	8	7	-
D	B	∞	4	-	-	-
E	D	12	6	6	-	-

Kürzeste Wege:

- A-B: (A,B)
- A-C: (A,B),(B,D),(D,E),(E,C)
- A-D: (A,B),(B,C)
- A-E: (A,B),(B,D),(D,E)

Aufgabe 2

a)

Eine zulässige Sitzordnung existiert genau dann, wenn es einen zulässigen Fluss mit dem Flusswert $f_w = m_p + m_m + m_c + m_f$ in dem folgenden Graphen gibt.

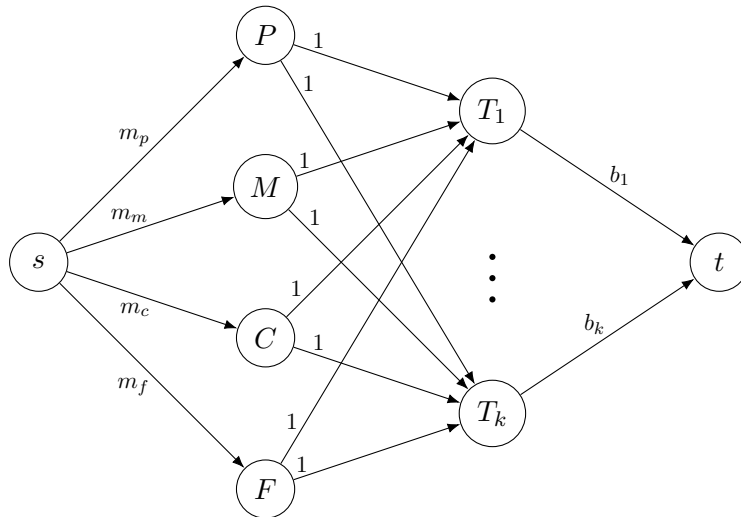


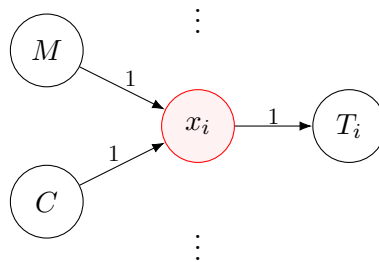
Abbildung 1: Graph zu Aufgabe 2 a)

b)

Setze die Kapazität aller Kanten von P zu einem Tisch T_i mit $i \in \{1, \dots, k\}$ auf 2.

c)

Füge vor jeden Knoten T_i einen neuen Knoten x_i ein (für alle $i \in \{1, \dots, k\}$):



Beachte, dass die Kanten, welche direkt von M bzw. C zu Tisch T_i führen, durch die obige Konstruktion *ersetzt* werden.

Aufgabe 3

Der Fluss ist *nicht* optimal, da es einen negativen Kreis $(A, D), (D, B), (B, A)$ im zugehörigen Residualgraphen gibt.

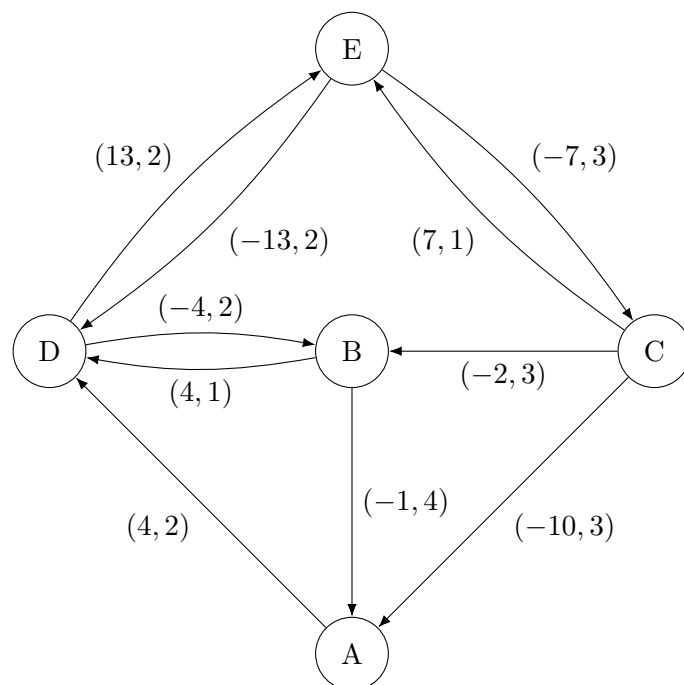


Abbildung 2: Residualgraph des gegebenen Flusses

Aufgabe 4

a)

Wir definieren die Variable

$$F_{kij} := \begin{cases} 1 & \text{Bus } k \text{ fährt von } i \text{ zu } j \\ 0 & \text{sonst} \end{cases} \quad \text{für alle } k \in K \text{ und } i, j \in S^*.$$

Dabei gilt $K := \{1, \dots, k\}$. N

$$\begin{aligned} \min & \sum_{k \in K, i, j \in S^*} c_{ij} \cdot F_{kij} \\ (1) & \sum_{i \in S} F_{ks_0i} = 1 \quad \text{für alle } k \in K \\ (2) & \sum_{i \in S} F_{kis_0} = 1 \quad \text{für alle } k \in K \\ (3) & \sum_{i \in S^*} F_{kij} = \sum_{i \in S^*} F_{kji} \quad \text{für alle } j \in S, k \in K \\ (4) & \sum_{i \in S^*, k \in K} F_{kij} = 1 \quad \text{für alle } j \in S \\ & F_{kij} \in \{0, 1\} \quad \text{für alle } k \in K, i, j \in S^* \end{aligned}$$

Erläuterungen der *Bedingungen*:

- (1) und (2) sorgen dafür das jeder Bus im Depot startet und dort auch wieder seine Fahrt beendet.
- (3) sorgt dafür, dass jede Schule die angefahren wird, auch wieder verlassen wird.
- (4) beschränkt die Fahrten so, dass jede Schule genau einmal angefahren wird.

b)

c)

Aufgabe 5

a)

$$\begin{array}{|c|c|c|c|c|} \hline 1 & 2 & 0 & 0 & 0 \\ \hline -1 & 1 & 1 & 0 & 3 \\ \hline 1 & 1 & 0 & 1 & 4 \\ \hline \end{array} \implies \begin{array}{|c|c|c|c|c|} \hline 3 & 0 & -2 & 0 & -6 \\ \hline -1 & 1 & 1 & 0 & 3 \\ \hline 2 & 0 & -1 & 1 & 1 \\ \hline \end{array} \implies \begin{array}{|c|c|c|c|c|} \hline 0 & 0 & -0.5 & -1.5 & -7.5 \\ \hline 0 & 1 & 0.5 & 0.5 & 3.5 \\ \hline 1 & 0 & -0.5 & 0.5 & 0.5 \\ \hline \end{array}$$

Damit folgt die optimale Basislösung $x^* = (0.5, 3.5, 0, 0)^T$ und der zugehörige Zielfunktionswert 7.5.

b)

Wir setzen die gefundene Lösung in die Nebenbedingung ein:

$$2 \cdot 0.5 + 3 \cdot 3.5 = 11.5 \leq b_3$$

Mit $b_3 \geq 11.5$ folgt nun, dass die Basislösung immer noch zulässig ist. Außerdem ist die Basislösung immer noch optimal, da die Variablen durch die anderen Bedingungen bereits beschränkt sind.

Aufgabe 6

Im folgenden stehen die Variablen N_B, S_B und R_B für die im Benzin (B) enthaltenen Stoffe und die Variablen S_M und R_M für die im Maschinenöl (M) enthaltenen Rohstoffe. Die Menge an gekauftem Rohöl wird mit Ro bezeichnet.

$$\begin{array}{rcl}
 \max & -80Ro & - 5N_B - 2S_B - R_B - 2S_M - R_M + 160B + 50M \\
 \text{s.t.} & Ro = & N_B + S_B + R_B + S_M + R_M \\
 & & N_B + S_B + R_B = B \\
 & & S_M + R_M = M \\
 \\
 & \frac{1}{2}Ro \geq & N_B \\
 & \frac{2}{5}Ro \geq & S_B \\
 & & N_B \geq \frac{3}{5}B \\
 & & S_B \geq \frac{1}{5}B \\
 & & R_B \leq \frac{1}{10}B \\
 & & R_M \leq \frac{9}{10}M \\
 & & \frac{1}{2}B \leq M \\
 \\
 Ro & \leq & 1000 \\
 Ro, & N_B, & S_B, R_B, S_M, R_M, B, M \geq 0
 \end{array}$$

Aufgabe 7

a)

$$\begin{array}{rcl}
 \min & 3y_1 + 4y_2 & \\
 \text{s.t.} & -y_1 + 2y_2 & \leq 1 \\
 & y_1 + 3y_2 - 3y_3 & \geq 0 \\
 & -y_1 + 2y_3 & = -2 \\
 & y_1 & \geq 0 \\
 & y_3 & \leq 0
 \end{array}$$

b)

Das primale LP hat keine zulässige Lösung.

c)

Der optimale Zielfunktionswert des primalen LPs ist nach oben mit 10 beschränkt.

d)

Das primale Minimierungsproblem ist entweder nach unten unbeschränkt *oder* hat keine zulässige Lösung.